

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 121.

Mittwoch den 27. Mai 1868.

Ausschließende Privilegien.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Karl A. Specker das ihm unterm 12. Februar 1868 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung einer rotirenden Schram-Haumaschine mit Cession, ddo. Wien 19. März 1868, an Sievers und Comp. zu Ralf bei Deutz in Preußen vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen.

Diese Privilegiums-Übertragung wurde vorschriftsmäßig einregistrirt.

2. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige zur Kenntniß genommen, daß Anton Großer das ihm unterm 24. December 1867 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung eines Circular-Theerofens zum Ziegelbrennen mit Cession, ddo. Wien am 18. Februar 1868, an Heinrich Drasche, Fabrikbesitzer in Wien, theilweise in der Art übertragen habe, daß Letzterer allein berechtigt sein soll, dieses Privilegium für die Städte Wien, Pest und Ofen und deren Umgebung innerhalb eines vom Mittelpunkte dieser Städte gerechneten Umkreises von sechs Meilen und nach den Wasserstraßen von zwölf Meilen und eine Meile landeinwärts von beiden Ufern, allein und ausschließend zu benützen.

Diese theilweise Privilegiums-Übertragung wurde vorschriftsmäßig einregistrirt.

Wien, am 16. April 1868.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 14. März 1868.

1. Dem Alexander Josef Wrana, Techniker in Wien, Alfergrund, Porzellangasse Nr. 47, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Erzeugungsmethode von vierköpfigen Zündholzdrähten, für die Dauer eines Jahres.

Am 16. März 1868.

2. Dem Franz Herma, Tischler in Prag, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Spieltisches, genannt „Hermion“, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Johann Petryhowski in London (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung eines „Photo-Megastopes“, für die Dauer von zwei Jahren.

4. Dem Rufus Slocum Sanborn zu Ripon, Bezirk Wisconsin in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf eine Verbesserung an den feuergefährlichen Vorrichtungen zur Aufbewahrung von leicht entzündbaren Stoffen, für die Dauer eines Jahres.

Am 17. März 1868.

5. Den Gustav und Michael Hainisch, Repräsentanten der Firma „J. H. Hainisch“, Besitzer der Baumwollspinnerei zu Aue nächst Schottwien, auf die Erfindung eines Mittels zur Verhinderung des Kesselfestes in den Dampfkesseln, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 19. März 1868.

6. Den Ruf und König, Fabrikanten chemischer Producte, unter der Firma gleichen Namens, in Gaudenzdorf bei Wien, auf die Erfindung des „Ephelidikon“, einer chemischen Verbindung zur Erzielung eines zarten weißen Teints und zur Beseitigung der Sommersprossen, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. März 1868.

7. Dem Ludwig Reuner, Handschuhfabrikanten in Wien, Mariahilferstraße Nr. 91, auf die Erfindung, Handschuhe mittelst der Nähmaschine nach englischer Art zu nähen und doppelt zu steppen, für die Dauer eines Jahres.

Am 23. März 1868.

8. Den Ebereger D. Draper, Rufus A. Ballou, Edward William Glover, Edwin Austin Eaton und William Carlton Ireland, sämtlich in Boston in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf Verbesserungen an feuergefährlichen Geldkasten und Documenten-Schränken, für die Dauer eines Jahres.

Am 24. März 1868.

9. Dem Georg Alers, herzoglich braunschweig'scher Forstmeister zu Helmstedt in Braunschweig (Bevollmächtigter Anton Dorr, Administrator der Wiener Industrie- und Gewerbe-Zeitung in Hernals bei Wien), auf die Erfindung einer leicht zerlegbaren Säge-Construction zum Aufsägen der Nadelhölzer ohne Anwendung von Leitern, für die Dauer von drei Jahren.

Am 27. März 1868.

10. Dem C. Kessler und Sohn zu Greifswald in Preußen (Bevollmächtigter S. E. Paget in Wien, Stadt, Riemergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Flachsbrechmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 30. März 1868.

11. Dem Constantin Grafen Zabiello in England (Bevollmächtigter Alois Scharff, Ingenieur in Wien, Wieden, Flegasse Nr. 6), auf die Erfindung einer verbesserten Methode der Behandlung der Gold- und Silbererze mittelst der Amalgamation zum Behufe des Extrahirens und Ausscheidens der Edelmetalle, so wie der Behandlung des zu diesem Zwecke verwendeten Quecksilbers, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. März 1868.

12. Der Amalia Rothstern, Schuhwaarenfabrikantin in Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 1, auf eine Verbesserung der Tuschsohlen für alle Gattungen Herren- und Damen-Fußbekleidungen, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Alois Schwarz in Wien, Alfergrund, Rusdorferstraße Nr. 25, auf die Erfindung einer Maschine zur Reinigung der schneeverwehten Bahnstrecken, für die Dauer eines Jahres.

14. Der Mathilde Weiß, Nieder-Erzeugerin in Wien, Stadt, Neuer Markt Nr. 2, auf eine Verbesserung der Nieder, genannt „Redresseur“, für die Dauer eines Jahres.

15. Den Broquin und Lainé, Bronzegießern in Paris (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien), auf eine Verbesserung, anwendbar auf alle Gattungen metallener Hähne, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. April 1868.

16. Dem Michael Schmidt, Spodiumfabrikanten in Ottakring bei Wien, auf die Erfindung, aus Manilla-Hanf-Strazza spinnbares Materiale (Wolle) zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

17. Der Theresia Hauptmann und dem Ignaz Arankovsky in Wien, Landstraße, Marokkanergasse Nr. 21, auf die Erfindung von Mosaik aus Federabfällen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegienarchiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 7, 9, 10, 13 und 14, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 121.

(1390—1)

Nr. 2864.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Ferdinand Kralic.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Ferdinand Kralic, Krämers in Laibach, auf Grund seiner Güterabtretung der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

15. Juli 1868

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Rudolf, unter Substituierung des Dr. Pfefferer, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des

gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsetzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

20. Juli 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 26. Mai 1868.

(1129—2)

Nr. 840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fr. v. Jois'schen Gewerkschaft von Zauerburg gegen Ludovika Pollak von Neu-

markt wegen aus dem gerichtlichen Ver gleiche vom 4. Juli 1866, Z. 1679, schuldiger 542 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206 vorkommenden Realitäten, sowie des im Grundbuche der vormaligen Zabornegg'schen Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Senfhammers, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von 6510 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

30. Juni,

28. Juli und

25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27ten April 1868.

(1250—2)

Nr. 1808.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trost von Manca Nr. 15 gegen den mind. Johann Trost von Podraga, durch die Vormünder Lukas Trost und Franziska Pozei von Podraga, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. April 1867, Z. 1409, schuldiger 1045 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem Letztern gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 265, Urb.-Nr. 854, Ref.-Nr. 6 vorkommenden, auf 215 fl. gerichtlichen bewerteten Realität;

b) der ebendasselbst sub pag. 268, Urb.-Nr. 78, Ref.-Nr. 870 vorkommenden Realität Acker verl na dobradi, Post-Nr. 1712, im erhobenen Schätzungswerte von 55 fl.;

c) der ebendasselbst vorkommenden Weingartenrealität meja Kušovi na brodi und der Dedniš pod jesešom, im erhobenen Schätzungswerte von 700 fl.;

d) der in demselben Grundbuche sub pag. 274, Urb.-Nr. 99, Ref.-Nr. 314 vorkommenden Wiesenrealität und Gestrüpp široka meja na vovčici, meja j-n Kosnja vovčica, im erhobenen Schätzungswerte von 635 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den

26. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte Feilbietung auf den

25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten April 1868.

(1377—1) Nr. 878.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Herrschaft Schneeberg die pto. 22 fl. 80 kr. bereits mit Beschreib vom 30. August v. J., Z. 6066, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Sterle von Igendorf Haus-Nr. 21 auf den

20. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze übertragen wurde, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 785 fl. hintangegeben würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten April 1868.

(1378—1) Nr. 14.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mit Beschreib vom 10. Juli v. J., Z. 4656, bereits bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität des minderj. Jakob Nale von Beihnik, im Schätzungswerte von 1384 fl. 10 kr. c. s. c., über Anlangen, des Executionsführers Paul Malerick von Podob auf den

19. Juni 1868,

Vormittags 10 Uhr, pto. 105 fl. c. s. c. in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1868.

(1333—1) Nr. 1663.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität des Johann Erjaue von Schweindorf der Tag auf den

1. Juli 1868,

Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Mai 1868.

(1375—1) Nr. 1230.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Skerl von Krusce, im Schätzungswerte von 1485 fl., auf Anlangen des Executionsführers Jakob Sakrajsek von Hidenje pto. 124 fl. 95 kr. auf den

23. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edictanhang vom 11. September v. J., Z. 6378, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1868.

(1271—1) Nr. 1557.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Proßer von Alfrisch, Bezirk Gottschee, gegen Jakob Gregorič von Werch wegen von der Ersteren Anna Gregorič nicht zugehaltenen Kaufbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Schopfenberg sub Top.-Nr. 154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 692 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakung auf den

3. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auf Gefahr und Kosten der faumfälligen Ersteren um jeden Anbot veräußert werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 25ten März 1868.

(1374—1) Nr. 1769.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Skul von Grit, durch den Machthaber Johann Jaklič von Kovpa, gegen Maria Westel von Sidre wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. November 1866, Z. 8027, schuldiger 210 fl. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urbars-Nr. 174/171 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 982 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

10. Juni,
10. Juli und
11. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten März 1868.

(1373—1) Nr. 1231.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Rudolf von Kremlenca gegen Johann Sive von Sufovo wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1866, Z. 6967, und der Cession vom 7. October 1866 schuldiger 10 fl. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 275/269 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1145 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

20. Juni,
21. Juli und
21. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Februar 1868.

(1349—1) Nr. 889.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Marolt von Drusce, Bezirk Nassenfuß, gegen Anton Skoda junior von Grabiše wegen aus dem Urtheile vom 4. Mai 1867, Z. 1109, schuldiger 100 fl. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Erlachhof sub Urb.-Nr. 17½ a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 470 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

20. Juni,
18. Juli und
14. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 3ten April 1868.

(1371—1) Nr. 1989.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Stern von Agram gegen Johann Vilar jun. von Podob wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1865, Z. 3528, schuldiger 225 fl. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Gh.-Nr. 122 neu, 214 alt, des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und der Füllialfengilt St. Jacobi in Podob Urb.-Nr. 1/64 alt vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 340 fl., 450 fl. und 1760 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

23. Juni,
22. Juli und
22. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten März 1868.

(1376—1) Nr. 1098.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Franz und Sohn Mathias Ročevar von ebendort wegen aus dem Vergleiche vom 10. October 1862, Z. 5037, schuldiger 51 fl. 69 kr. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urbars-Nr. 159 und 291, Dom.-Gh.-Nr. 82 neu, 25 alt, ad Herrschaft Haasberg und Urb.-Nr. 5 ad Gut Neubabensfeld vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 485 fl., 40 fl., 120 fl. und 60 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

19. Juni,
18. Juli und
18. August 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten März 1868.

(1351—1) Nr. 934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Vianikar von Brežovo gegen die Johann Savraček'sche Beilafwasse von Jaguenza wegen aus dem Vergleiche vom 24ten April 1866, Z. 1994, schuldiger 656 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Scharfenberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1629 fl. 78 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

27. Juni,
25. Juli und
22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten April 1868.

(1350—1) Nr. 935.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Vianikar von Brežovo, Bezirk Littai, gegen Barthelma Vaida von Jaguenza wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1866, Z. 1994, schuldiger 100 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weichelsstein vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

27. Juni,
25. Juli und
22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten April 1868.

(1380—1) Nr. 7484.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Bide von Altenmarkt gegen Mathias Pavlič von Podcerce wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. März 1866, Z. 2118, schuldiger 20 fl. 33 kr. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 37 und Dom.-Gh.-Nr. 321 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. und 70 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

9. Juni,
8. Juli und
8. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten October 1867.

(1177—2) Nr. 2051.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strittar von Brod gegen Johann Kalin von Landstraß wegen schuldiger 53 fl. 5 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Landstraß sub Urb.-Nr. 66 und 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 280 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfakung auf den

17. Juli l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28ten März 1868.

(1312—3)

Nr. 9550.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Februar l. J., Z. 4530, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der zu Gunsten des Paul Jakopin an der Realität der Elisabeth Jakopin intabulirten Forderung pr. 73 fl. 50 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni 1868,

zur zweiten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(1308—3)

Nr. 3151.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 1177, in der Executionsfache der Jakob Stražisar'schen Erben von Rozlek gegen Mathias Opela von Topol puncto 267 fl. 75 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 8. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Mai 1868.

(1298—3)

Nr. 3510.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 31. März 1868, Z. 2589, auf den 15. Mai und 16ten Juni 1868 angeordnete erste und zweite executiv Feilbietung der dem Josef Gerle von Unterfemon gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablantiz sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

17. Juli 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1868.

(1228—2)

Nr. 2066.

Erinnerung

an Ursula und Gertraud Segal von Zeranvic, unbekannten Aufenthaltes, rückichtlich deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Ursula und Gertraud Segal von Zeranvic, unbekannten Aufenthaltes, rückichtlich deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Segal von Zeranvic Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der auf dessen Realität Ref.-Nr. 787, Urb.-Nr. 217/1140, 255/1176 ad Grundbuch Hasberg vorkommenden Realität zu Gunsten der Ursula und Gertraud Segal mit dem der Ursula und Gertraud Segal mit dem Schuldscheine vom 13. Mai 1823 intabulirten Forderung von 80 fl. C. M. sammt 5% Zinsen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2066, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

28. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Adolf Dvora, Bürgermeister von Zirkniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten März 1868.

(1163—3)

Nr. 700.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančnik von Aßling, Curator des Michael Klančnik und der Maria Klančnik'schen Erbsinteressenten und als Nachhaber der Josef und Andreas Klančnik, als Tabulargläubiger, die Relicitation der von Leonhard Janc von Viganj laut Licitationsprotokolle vom 22. September 1866, Z. 1911, in dessen Executionsfache gegen Ursula Klančnik von Aßling Haus-Nr. 48 um den Meistbot von 222 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels Urb.-Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen, bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

1. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hierbei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers um jeden Anbot hintangegeben werde.

Kronau, am 6. April 1868.

(948—3)

Nr. 1414.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen Erben unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Pipan von Uhaiue Nr. 6 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Freisassen-Administration sub Fol. 157, Urb.-Fol. 37, Ref.-Nr. 45 eingetragenen Realitäten, als Acker Parz.-Nr. 95 mit 918⁹⁹/₁₀₀ □ R., Wiese Parz.-Nr. 94 mit 805⁸⁸/₁₀₀ □ R., benannt široka njiva, gelegen in der Steuergemeinde Ustja, mittelst Erfügung erworben, sub praes. 23. März 1868, Z. 1414, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Dr. Spozzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten März 1868.

(643—3)

Nr. 950.

Erinnerung

an Franz Dollenz und dessen Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Dollenz und dessen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Jakob Tamiez von St. Veit wider dieselben die Klage auf Erfügung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VII, pag. 282, Urb.-Nr. 46, Ref.-Nr. 86½ eingetragenen Weingarten Kneuze, Parz.-Nr. 515 a mit 188²²/₁₀₀ □ R. und Weide gleichen Namens Parz.-Nr. 515 b mit 188 □ R., sub praes. 24. Februar 1868, Z. 950, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Rodde von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und abgethan werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25sten Februar 1868.

(1206—3)

Nr. 2753.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Wiggur von Feistritz gegen Anton Zadu von Feistritz wegen aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1867, Z. 989, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Besitz- und Genußrechte des Hauses Consc.-Nr. 26 sammt Gartens in Feistritz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

19. Juni und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Executiven mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten April 1868.

(1222—3)

Nr. 1612.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelmä Trebar von Zirkniz, als Nachhaber der Maria Holzer von Zirkniz, diese als Cessionarin des Franz Peternek und dieser als Cessionär der Maria Strobach, gegen Agatha Martincic von Unterseebach wegen schuldiger 123 fl. 76½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Ref.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 858 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

23. Juni,

21. Juli und

18. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten März 1868.

(1266—3)

Nr. 1393.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Rentober gegen Martin Blut von Dobraviz wegen aus dem Zahlungsaustrage vom 11. Jänner 1866, Z. 105, schuldiger 138 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernemblhof sub Ref.-Nr. 59, Curr.-Nr. 76 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 995 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

22. Juni,

22. Juli und

22. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 14ten März 1868.

(1267—3)

Nr. 1565.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Furian von Rakonc gegen Joe Malešic von Radovic wegen aus dem Urtheile vom 14. Mai 1862, Z. 1951, schuldiger 13 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Radovic sub Extr.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

22. Juni,

22. Juli und

22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26sten März 1868.

(1268—3)

Nr. 1369.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mödling, durch Herrn Felix Heß von Mödling, gegen Marko Ušimic von Zebely Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1851, Z. 3039, schuldiger 134 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Mödling sub Ref.-Nr. 93 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1534 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

26. Juni,

27. Juli und

28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 12ten März 1868.

(1269—3)

Nr. 1599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bara Ruß verehelichte Blut, durch Dr. Bresnig von Lovitz, gegen Johann Dragovan von Beretensdorf wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1867, Z. 473, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Wuchinsdorf sub Extr.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 779 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

26. Juni,

27. Juli und

28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 25sten März 1868.

Ein Bautechniker

erhielt sich in seinen Aufzeichnungen zur Entwurfung von Bauplänen, besonders für Mühlenanlagen und Wasserbauten, dann zu Grundvermessungen und Grundtheilungen, so wie auch zu unterschiedlichen technischen Berechnungen gegen sehr billiges Honorar.
Näheres: Jakobsplass Nr. 145, 1. Stock. (1886-1)

Zur Beachtung!

Ich werde von nun an nur das bezahlen, was ich persönlich bestelle, bin daher für niemand anders und unter gar keinem Vorwand Zahlerin. Auch gebe ich bekannt, daß ich meine Häuser wie auch Möbel verlaufen möchte.

(1888-1) **Babette Kogl.**

Gewölbeinrichtung,

eine neue und eine alte;

Thüren und Fenster,

gut erhaltene, sind zu haben bei

(1885-1) **J. E. Wutscher.**

Für Firmungs-Geschenke

offeriert Gefertigter sein reich assortirtes Lager in Gold- und Silber-Uhren vorzüglichster Qualität unter Garantie, sowie auch zu entsprechend billigen Preisen.

Ed. Kottke,

Uhrmacher, am Altenmarkt Nr. 167 vis-à-vis dem (1868-2) Haupt-Tabakverlag.

Sehr billige

Pathen-Geschenke.

Reichhaltiges Lager von ausgezeichneten Uhren und optischen Gegenständen der seit vielen Jahren renommirten Firma

Niklas Rudholzer,

Uhrmacher und Optiker, Congressplatz, neben dem Theater. (1862-3)

Zur Nachricht.

Dem p. t. Publicum beehren wir uns bekannt zu geben, daß wir die feinste

Kugelsbäckerei

im **Sovan'schen** Gebäude in der Postgasse, vis-à-vis der Schnalle, übernommen haben, alldort aus bestem Mehlfabricate, und zwar um einem hierorts stark gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, täglich 4 mal, (1829-3)

feinstes Kugelsgebäck

gebäcken und frisch vom Ofen verabreicht wird. Auch **Kornbrot** in Struhen und Laiben aus ganz reinem, unvermengtem Kornmehl wird allda stets vorrätig sein.

Dieselbst sind auch täglich frische Preßgerm, sowie auch Kinder-, Zimmt- und Vanille-Zwieback zu haben.

Bl. Klemenčić & C. Sirnig.

(1863-1) Nr. 1480.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Mraz von Laibach deren zu Mich unter Consc.-Nr. 37 liegende, im Grundbuche der Herrschaft Michelsstätten sub Urb.-Nr. 584 vorkommende Hubearealität am

4. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität stückweise im Versteigerungswege veräußert werden wird.

Den auf die Hubearealität versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes vorbehalten.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1868.

(1307-3) Nr. 3099.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1sten Februar l. J., Z. 806, in der Executionsfache des Mathias Ambrožić von Planina gegen Andreas Žigon'sche Erben von Unterplanina puncto 70 fl. 35 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 5. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juni l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Mai 1868.

Die autonome Gemeinde.

Ein Leitfaden für Gemeindevorstände und Ausschüsse in Fragen und Antworten mit 100 Formularen, von **Heinrich Haemmerle**, k. k. Statthaltereis-Secretär, 2. Auflage, gr. 8. VIII. und 344 Seiten in Umschl. broschirt. Preis fl. 2. — Die erste Auflage war binnen drei Monaten vergriffen! Im Besitze dieses praktischen Buches, ist der Gemeindevorstand in die angenehme Lage versetzt, die ihm zustehenden Amtshandlungen ganz selbstständig durchzuführen. — Dasselbe in italienischer Sprache für Südtirol, Dalmatien, Istrien etc. Preis fl. 2.

Zu haben in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg** in Laibach. (1353-2)

(1369-2) Nr. 239.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 21sten Jänner 1868, Z. 239, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realitäten des Johann Stritof von Obločič Urb.-Nr. 86 und 87 ad Gut Hallerstein resultatlos war, am

3. Juni 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realitäten geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten Mai 1868.

(1360-2) Nr. 891.

Erinnerung

an Johann, Maria, Agatha, Josef und Caspar Urbin.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den Johann, Maria, Agatha, Josef und Caspar Urbin hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Urankar von Postopas Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjährungs-Anerkennung und Pöschungsgestattung der für dieselben auf Urb.-Nr. 354 de Gallenberg seit 21. Februar 1829 intabulirten Erbschätze à pr. 10 fl. C. M., sub praes. 22. Februar 1868, Z. 891, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Michael Knaflitz von Sagor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten März 1868.

(1292-3) Nr. 884.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 29. April 1865, Z. 1813, kund gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Anton Nojan von Weikersdorf, Cessionär des Andreas Perjatel, gegen Franz Hočevar von Weikersdorf Nr. 7 pcto. 84 fl. c. s. c. in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1865, Z. 1813, angeordnet geworden und später sistirten zweiten und dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167, zu Weikersdorf sub Urb.-Nr. 7 liegenden, auf 1592 fl. bewertheten Realität mit dem vorigen Anhang gewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

8. Juni und

8. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1868.

Zustdruck-Gebisse, Saug-Gebisse.

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Asteer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

im **Heimann'schen Hause.**

(1359-2)

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.

Gefertigter erlaubt sich die P. T. Zahnpatienten aufmerksam zu machen, daß er dieses mal nur noch bis 6. Juni hier in Laibach zu treffen ist.

Gasthaus- und Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich den p. t. Stadt- und Landgästen die Anzeige zu machen, daß er die renovirten, rein und nett eingerichteten Gasthaus- und Garten-Localitäten nebst Pensionszimmern und geräumigen Pferdestallungen

„zur Sternwarte“ am St. Jakobsplass in Laibach

übernommen habe. Zudem der ergebenst Unterzeichnete bemüht sein wird, mit vorzüglichen **Original-Weinen** und gutem **Köster- und Mannsbürger Lager-Bier**, so wie auch mit guten und geschmackvollen, aber doch **billigen Speisen** das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, erlaubt er sich ein hochgeehrtes Publicum zum zahlreichen Besuche seiner Localitäten ergebenst einzuladen.

Valentin Gertscher,

Gasthaus-Unternehmer.

(1387-1)

(1328-3)

Einladung

zum

Adelsberger Grottenfeste,

welches am **Pfingstmontag** Nachmittags 3 Uhr beginnt.

Vergnügungszüge

mit ermäßigten Preisen finden an allen Linien der Südbahn statt.

Adelsberger Grottenverwaltung.

(1331-2)

Nr. 855.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 4. April 1868, Z. 855, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse wider Anton Kraschouz von Verchendorf Nr. 3 zur ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Recif.-Nr. 11 und Urb.-Nr. 16 zu Verchendorf Consc.-Nr. 3 kein Picitant erschienen war und daß daher die zweite Feilbietungstagung am

13. Juni 1868,

um 11 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Mai 1868.

(1304-3)

Nr. 1314.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Maria Tomšić von Unterwald gegen Herrn Wilhelm Laheiner von Hof, nun in Rudolfswerth, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1867, Z. 52, schuldiger 833 fl. 99 kr. 5. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Recif.-Nr. 765, Fol. 1188 vorkommenden Hubearealität zu Komuzen Haus-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 749 fl. 90 kr. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

2. Juni,

1. Juli und

1. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte hingegen in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. April 1868.

(1339-2)

Nr. 1500.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1868, Z. 180, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung am

19. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Johann Žigall'schen Realität Nr. 15 in Sablog stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten Mai 1868.

(1316-3)

Nr. 9654.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. März l. J., Nr. 5025, kund gemacht, daß zur ersten executive Feilbietung der zu Gunsten der Luzia Pottokar auf der Realität des Josef Pottokar zu Brežje intabulirten Forderung pr. 336 fl. 5. W. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni l. J.

zur zweiten executive Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

Laibach, am 12. Mai 1868.

(1295-3)

Nr. 2505.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Herrn Anton Možek von Planina wider Franz Drožem von Kleinlaß pcto. 839 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner d. J., Z. 656, kund gemacht, daß über das Ansuchen beider Theile die auf den 1. Mai und auf den 3. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der zu Kleinlaß liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1189 vorkommenden, auf 739 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

2. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in loco rei sitae angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten April 1868.